

1847...

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition française]**

Band (Jahr): - **(1947)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-792354>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



1847...

Il y a cent ans

La Suisse a fêté cette année le centième anniversaire de son premier chemin de fer. Au cours des fêtes qui ont marqué cette date, une reconstitution fidèle du premier train suisse a emmené sur le tronçon historique Zurich-Baden, des voyageurs et voyageuses en costumes de l'époque. Evocation du premier contact des boucles à l'anglaise et des amples robes de bruisante faille avec la technique, les injures de la fumée du charbon et la « vitesse ». Nous avons fait du chemin, depuis, les trains sont devenus confortables, en Suisse l'électricité a supplanté le charbon salissant, les robes se sont raccourcies et maintenant... elles s'allongent !

One Hundred Years Ago

Switzerland has this year celebrated the hundredth anniversary of her railroads. Centennial festivals and ceremonies featured a full size and very exact replica of the now historical train which, in 1847, was put into circulation on the first tract laid down in the country, between Zurich and Baden; the model train carried passengers dressed in the costume of the times. An evocation of the first contact between 1847 fashions — Kate Greenway curls, rustling faille crinolines — and the technique of speed and injurious smuts! We have indeed travelled a long way since then: our trains are comfortable; in Switzerland electricity has supplanted coal; hem-lines have shrunk, lengthened, shrunk again... and are now descending once more!

Ahora hace cien años

Suiza ha celebrado este año el centésimo aniversario de su primer ferrocarril. En el transcurso de las fiestas que han señalado tan destacada fecha, una fiel reconstitución del primer tren suizo ha transportado viajeros y viajeras en trajes de aquella época por la línea histórica entre Zurich y Baden. Fué el primer contacto con la técnica, de los tirabuzones a la inglesa y de las amplias faldas de frufrutante faya, y su sometimiento a las injurias de la carbonilla del humo y de la « velocidad ». Desde entonces, ¡cuán largo es el camino recorrido! Los trenes han llegado a ser confortables y en Suiza, la electricidad ha suplantado al manchadizo carbón, las faldas se acortaron cada vez más... ¡ para alargarse ahora de nuevo !

Vor hundert Jahren

Die Schweiz beging dieses Jahr die Feier des 100jährigen Bestehens ihrer ersten Eisenbahn. Im Verlaufe der Festlichkeiten, mit denen dieses Ereignis gefeiert wurde, brachte eine getreue Nachkonstruktion des ersten Schweizer-Zuges eine frohe Schar geladener Gäste in Biedermeiergewändern aus der Zeit der ersten Eisenbahn auf der historischen Strecke von Zürich nach Baden. Diese Badener-Fahrt gestaltete sich zu einer lebendigen Erinnerung an den ersten Kontakt der nach englischer Art aufgemachten Frisuren und den weiten faltenreichen Röcken aus rauschendem Taffetas mit den Errungenschaften der Technik, dem russenden Rauch des Kohlenfeuers und der « Geschwindigkeit ». Welche Fortschritte haben wir seither gemacht! Die Eisenbahnwagen sind bequemer geworden, die Elektrizität hat die russende Kohle verdrängt, die Röcke sind kürzer geworden und jetzt... verlängern sie sich wieder!